

GRÜNE Zugestellt durch Post.at
AUSGABE 1/2015

FERLACH/BOROVlje

GRÜNES BLATT

GEMEINDE-INFO
DER GRÜNEN
FERLACH/BOROVlje



MENSCHEN

IN BEWEGUNG

WÄHLEN

MENSCHEN, DIE BEWEGEN!



INHALT

EDITORIAL S. 1

KÄRNTEN WIRD EUROPAMEISTER S. 2

AUFDECKEN: ERST AM ANFANG! S. 2

EIN FRIEDLICHES MITEINANDER S. 2

IDYLLE ODER QUAL S. 3

WÄHLEN SIE GRÜN!...S.3

WIR KANDIDIEREN S. 4

Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher,

Österreich ist europaweit das einzige Land, in dem junge Menschen bereits ab 16 Jahren wahlberechtigt sind. Politische Entscheidungen betreffen uns direkt. Überlassen wir daher nicht anderen die Entscheidung, wer unsere Interessen vertreten soll. Jede einzelne Stimme zählt und beeinflusst das Wahlergebnis. Nur wer sich an Wahlen beteiligt, ist auch Teil einer lebendigen Demokratie.

Wir Grünen Ferlach/Borovlje wollen die Zukunft Ferlachs in einer Weise mitgestalten, die...

... die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger erhält und verbessert,
... die Umwelt im Interesse der jetzigen und künftiger Generationen bewahrt und
... es unserer Gemeinde erlaubt, sich in allen Bereichen nachhaltig zu entwickeln.

Mit Nachhaltigkeit meinen wir ein Wirtschaften, das nicht auf Kosten unserer Kinder und

Enkelkinder geht, einen verantwortungsvollen Umgang mit Finanzen, Rohstoffen, Energien und unserem Klima. Dabei wollen wir ausgleichend auf die Interessen und Bedürfnisse aller Rücksicht nehmen.

In der Gemeindeverwaltung wollen wir einen politischen Klimawechsel erreichen.

Unser Kernanliegen ist eine Transparenzoffensive: Umfassende Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an Planungsvorhaben und Entscheidungen der Gemeinde. Alle Vorlagen, Protokolle und Unterlagen zu Tagesordnungspunkten von öffentlichen Gemeinderatssitzungen sollen im Internet abrufbar sein, Meinungsäußerungen der Bürgerinnen und Bürger in den Diskurs mit einbezogen werden. Wir wollen über reine Information hinausgehen – Ferlacherinnen und Ferlacher sollen mehr Raum zur Mitgestaltung der Gemeinde haben.

Euer Ingo Schwarz,
Gemeinderatskandidat der Grünen

TERMINE

**GRÜNER
DONNERSTAG**

**19. FEBRUAR 2015, 19 UHR
GH PLASCH**

Reßnig 17, 9170 Ferlach



KÄRNTEN WIRD EUROPAMEISTER

Als Umwelt- und Energielandesrat habe ich viel für Kärnten vor: Bei Umwelt und Energie wird Kärnten Europameister! Unsere Naturschätze sind europaweit einzigartig – diesen Schatz müssen wir für künftige Generationen schützen.

Die Energiewende ist die größte Wirtschafts- und Beschäftigungschance für Kärnten! Mit dem Energiemasterplan haben wir hier einen tollen Weg eingeschlagen: Bereits heute produziert Kärnten mehr als die Hälfte seiner Energie aus erneuerbaren Quellen. Wasser, Sonne, Wind und Holz sind nicht nur für Kärntens einzigartige Schönheit verantwortlich, sondern sorgen – umgewandelt in Energie – auch dafür, dass sich unser Land gut entwickelt und wir immer weniger abhängig von teurem Öl und Gas aus dem Ausland werden.

Ich freue mich darauf, für die künftigen Grünen GemeinderätInnen ein verlässlicher Ansprechpartner in der Landesregierung zu sein! In der Landesregierung arbeite ich für den Umweltschutz und daran, Kärnten zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Mit Ihrer Stimme für die Grünen in Ihrer Gemeinde schaffen wir das!

Ihr
ROLF HOLUB
Grüner Landesrat in Kärnten

> E-Mail: rolf.holub@gruene.at



„AUFDECKEN“ WAR ERST DER ANFANG

Als Rolf Holub in einem Untersuchungsausschuss die strafbaren Machenschaften diverser (heute teils schon inhaftierter) Politiker im Hypo-Skandal aufdeckte, begann der Anfang vom Ende der Mauschelei.

Mit dem Vermögen Kärntens war gezockt worden wie auf dem Jahrmarkt, und die dafür Verantwortlichen weigerten sich lange, die Verantwortung dafür zu übernehmen. Wir alle mussten zornig mit ansehen, wie gewählte Volksvertreter Woche um Woche aus dem Landtag auszogen.

Mit der Wahl im März 2013 änderte sich das: Wir Grünen sind seitdem der Garant für mehr Transparenz auf allen Ebenen der Politik! Wie wichtig dieses demokratische Instrument ist, sieht

man gerade in der Causa der HCB-Freisetzung im Görtschitztal und den daraus resultierenden Schäden. Es ist für uns Grüne selbstverständlich, dass im öffentlichen U-Ausschuss dazu alles unverzüglich aufgeklärt, alle politischen Altlasten aufgearbeitet, die Schuldigen zur Verantwortung gezogen und der Schaden an Mensch und Umwelt behoben werden, soweit möglich.

Als Landessprecher der Kärntner Grünen halte ich es für essenziell, dass das von uns im Landtag eingebrachte Demokratiepaket auf Schiene ist. Und nun beginnt die Wende auch in den Gemeinden! Undurchsichtige Förderungen, Bescheide und Widmungen – nicht mit uns!

FRANK FREY Landessprecher

EIN FRIEDLICHES MITEINANDER – ZA MIRNO SOŽITJE!

Slowenisch wird in Kärnten nach und nach zur Selbstverständlichkeit. Meine erste slowenische Rede im Landtag war ein Meilenstein dazu. Außerdem soll die slowenische Volksgruppe in der Kärntner Landesverfassung verankert werden.



Mag.ª Zalka Kuchling ist stellvertretende Klubobfrau der Grünen im Kärntner Landtag.

Mag.ª Zalka Kuchling je namestnica vodje poslanske skupine Zelenih v deželnem zboru.

Grüne Erfolge konnten wir hinsichtlich der Rettung der Glasbena šola, im Bereich der zweisprachigen Erinnerungskultur sowie im Schul- und Bildungsbereich erreichen.

Slovenska kultura in jezik vse bolj postajata samoumeven del koroške vsakdanjosti. Pomemben prispevek k temu je bil tudi moj prvi slovenski govor v deželnem zboru.

Zeleni se borimo za zapis slovenske narodne skupnosti v koroško deželno ustavo. Odmevne uspehe smo zabeležili pri reševanju Glasbene šole na Koroškem, na področju dvojezične spominske kulture ter v šolstvu.

IDYLLE WIE IM BODENTAL

ODER TIERFABRIK UND QUAL

Umweltschutz und Tierschutz sind Themen, die eng miteinander verbunden sind. Wie eng, das kann man vor allem im Bereich der industriellen Tierhaltung beobachten - denn was als Fleisch auf unseren Tellern landet, ist von jeglicher Bauernhofidylle oft weit entfernt.

Konsumentinnen und Konsumenten von tierischen Produkten sollten darüber Bescheid wissen, wie Fleisch, Eier und Milchprodukte hergestellt werden.

In Gesprächen erfährt man oft, dass viele Menschen in idyllischen Bildern vom Bauernhof, wie wir sie aus Kinderbüchern oder aus der Werbung kennen, eine realistische Darstellung der gegenwärtigen Tierhaltung sehen. Leider ist die Realität meist sehr weit davon entfernt.

Nur wenige Menschen wissen, welche für Tiere und Umwelt schädlichen Prak-

tiken sie beim Kauf von vielen gängigen Produkten unterstützen.

Dennoch sind Menschen gut und wollen das Richtige tun: Umfragen haben immer wieder ergeben, dass eine überwältigende Mehrheit von Bürgerinnen und Bürgern sich gegen jede Art der Tierquälerei und gleichzeitig für Umweltschutz als höchste Priorität ausspricht.

Im Bereich der industriellen Tierhaltung sind viele Fragen, die das Wohl der Tiere betreffen, ungelöst - aber auch jene der Umweltschäden, die durch zu intensive

Haltung von Tieren entstehen.

Es ist für uns selbstverständlich, dass die Luft, die wir atmen, das Wasser, das wir trinken und die Nahrung, die wir zu uns nehmen, uns nicht krank machen.

Setzen wir uns alle dafür ein, dass dies für uns - und für jene, die nach uns kommen - so bleibt!



LIEBE WÄHLERIN!

LIEBER WÄHLER!

Menschen in Bewegung wählen Menschen, die bewegen. Gemeinsam Zukunft schaffen - das bildet die Grundlage für einen Grünen Wandel in der Ferlacher Kommunalpolitik und Gesellschaft - **für soziale Gerechtigkeit, für demokratische Beteiligung, für ein noch besseres Ferlach.**

Wir wollen ein gutes Leben für Kinder, Familien, Junge und Alte auch für die Zukunft sichern, denn die Chancen, das eigene Leben gestalten zu können, sind nicht immer gerecht verteilt.

Mobilität ist Bewegungsfreiheit. Sie ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Lebens und Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und Ausdruck von Freiheit und Selbstverwirklichung. Dazu

braucht es ein Grünes Verkehrsnetz, mit dem alle gut leben können.

Transparenz heißt für uns auch öffentlicher Zugang zu relevanten Daten, so dass eine rege Beteiligung aller BürgerInnen an Entscheidungsprozessen ermöglicht wird. Wir wenden uns mit unserem Wahlprogramm an alle, die in unserer Gemeinde jetzt etwas verändern und vor allem mitgestalten wollen.

Wir wünschen Ferlach eine Wirtschaft, die besser und sparsamer mit unseren natürlichen Ressourcen umgeht und Rücksicht auf die Umwelt und nachkommende Generationen nimmt.

Energiewende und Ökologie sind für uns zentrale Themen.

Tragen Sie mit Ihrer Stimme dazu bei, einen Grünen Wandel zu schaffen!

Gemeinsam mit Ihnen/euch gibt es ab 1. März 2015 mit den Ferlacher Grünen eine bessere Politik und einen Aufbruch hin zu einer offenen, modernen Gesellschaft!

Wählen Sie GRÜN!



GRÜNES HERZ GEFUNDEN.

DIE KANDIDATINNEN FÜR FERLACH/BOROVlje

INGO SCHWARZ



Zur Person: Geboren 1972 in Lienz/St.Andrä, verheiratet, 2 Töchter
Beruf: Geschäftsführer des Landesverbandes für Bienenzucht in Kärnten
Hobbys: Natur, Bienen

„Die beste Investition ist jene in unsere Jugend. Junge Menschen sind die Brückenbauer von morgen - mit den Werten Verantwortung, Weitsicht und Lebensqualität. Die Jugend von heute wird unsere Politik von morgen prägen. Sie wird dann noch die Kraft besitzen, wenn wir diese verlieren. Darum investiere ich jetzt in unsere Jugend und in unseren Lebensraum.“

MAG.^A URSULA POSRATSCHNIG



Zur Person: Senior Lecturer für Englisch an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt
Hobbys: Garten, Wandern, die Natur genießen

„Es ist mir ein Anliegen, mich für meine Kernthemen soziale Gerechtigkeit, Umwelt- und Tierschutz einsetzen zu können. Mein erstes Anliegen ist es, den öffentlichen Verkehr in Ferlach zu verbessern. Gerade Schülerinnen und Schüler, aber auch Seniorinnen und Senioren, sind auf gute öffentliche Verkehrsverbindungen angewiesen.“

DR. ALEXANDER RABITSCH



Zur Person: Geboren 1957 in Klagenfurt, eine erwachsene Tochter
Beruf: Tierarzt
Lebensmotto: „Ethik und Prinzipientreue“
Lebensaufgabe: Tier-, Umweltschutz, Naturschutz

„Ferlach braucht ein vernünftiges Ortsentwicklungskonzept, welches das Zentrum belebt und die Wohngebiete zu Ruhezeiten macht. Unsere Landwirtschaft muss im Sinne einer ökologisch nachhaltigen Zukunft bewahrt werden. Im Bereich der Umweltsicherung drohen ökologische Zeitbomben.“

MAG.^A BIRGIT SCHWARZ



Zur Person: geboren 1978, verheiratet, vier Kinder
Beruf: Sozial- u. Integrationspädagogin, Hospizbegleiterin

„Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“ (A.d.S.E). Dieses Zitat ist nicht nur mein persönlicher Begleiter, sondern beschreibt auch die Lebensansätze im Umgang von Mensch, Tier und Umwelt. Über meine berufliche Erfahrung hinaus möchte ich mich für die Menschen in Ferlach einsetzen und ihre Zukunft mitgestalten.“

SUSANNE RAMHARTER B.SC., M.SC.



Zur Person: Lebte in Waidhofen a. d. Ybbs/ Afghanistan/USA, seit 1978 wieder in Österreich, seit 2013 in Ferlach. Verheiratet, eine Tochter.
Beruf: Angestellte

„Nach meinem Motto „Verantwortungsgefühl für unsere Umwelt, Mitgefühl für alle Lebewesen und Toleranz für Andersdenkende“ möchte ich einen Beitrag zur Erhaltung und Verbesserung meiner neuen Heimat im wunderbaren Ferlach leisten, primär in der Jugendförderung.“

MARTHA MACK



Zur Person: VS-Lehrerin in Ruhe, verheiratet, zwei Kinder

„Umwelt- und Naturschutz sind mir ein großes Anliegen. Unsere Kinder und Kindeskinde haben ein Recht auf eine intakte Umwelt. Schützen wir gemeinsam unser Klima, unsere Wälder, Böden und Gewässer!“

ferlach@gruene.at